



MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 03.11.2022



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Nicola Diehl  
Telefon 06131 16-2220  
Telefax 06131 16-172174  
Nicola.Diehl@mwwlw.rlp.de

Carsten Zillmann  
Telefon 06131 16-2550  
Telefax 06131 16-172174  
Carsten.Zillmann@mwwlw.rlp.de

Stiftsstraße 9  
55116 Mainz

## Terminhinweis

### **Becht überreicht Anerkennungsurkunden an 21 neue LEADER-Regionen**

Landwirtschaftsstaatssekretär Andy Becht überreicht den 21 neuen LEADER-Regionen für die neue Förderperiode ab 2023 ihre Anerkennungsurkunden am

**Dienstag, 8. November 2022,  
um 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) bis 13 Uhr,  
Hambacher Schloss,  
Schlossstraße,  
67434 Neustadt an der Weinstraße.**

Mit der nun erfolgten Anerkennung als LEADER-Region können lokale Gruppen (LAGn = Lokale Aktionsgruppen) Projekte aus der Region für die Region nach dem bottom-up-Prinzip für eine Förderung auswählen. Rund 80 Millionen Euro stehen von EU, Bund und Land für den LEADER-Ansatz in der Förderperiode 2023 bis 2027 in Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

#### Liste der 21 neuen LEADER-Regionen (SPERRFRIST 8.11. 12.30 Uhr):

Bitburg-Prüm, Donnersberger und Lautrer Land, Erbeskopf, Hunsrück, Lahn-Taunus, Mosel, Moselfranken, Osteifel-Ahr, Pfälzerwald Plus, Raiffeisen-Region, Rhein-Ahr, Rhein-Haardt, Rheinhessen, Soonwald-Nahe, Südpfalz, Vom Rhein zum Wein, Vulkaneifel, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Westerwald, Westerwald-Sieg, Westrich-Glantal.

Der Anerkennung als LEADER-Region war ein Bewerbungsprozess vorausgegangen.



# PRESSEDIENST

---

## MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 03.11.2022

### **Ablauf:**

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.10 Uhr Grußwort Staatssekretär Andy Becht
- 10.30 Uhr Kurzvorstellung Auswahlprozess
- 10.55 Uhr Überreichung der Urkunden an die 21 Regionen  
(Dauer ca. 1,5 Stunden)
- 12.40 Uhr Ausklang

*Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen!*

### **Hintergrund LEADER:**

Kernelement für LEADER ist der „Bottom-Up-Ansatz“, d.h. die Menschen vor Ort entscheiden innerhalb einer LEADER-Aktionsgruppe (LAG) über die Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) für ihre Region und wählen nach transparenten und objektiven Auswahlkriterien zu fördernde Vorhaben aus. Eine solche LAG besteht deshalb ausschließlich aus lokalen Akteuren. Zu diesen Akteuren gehören engagierte Bürger, Interessensvertreter der örtlichen Wirtschafts- und Sozialpartner sowie politische Vertreter der Region.

In der noch laufenden EU-Förderperiode 2014-2022 wurden in Rheinland-Pfalz 20 LEADER-Regionen unterstützt.

LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Die Förderung solcher Vorhaben ist in entsprechenden LEADER-Aktionsgebieten möglich. Dies sind kleinere, abgegrenzte Gebiete des ländlichen Raums, die unter geografischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten eine Einheit bilden und grundsätzlich Landkreis übergreifend angelegt sind.